

Viebling- plätze



WIR SIND
PARTNER
DER



**BUGA
2021
ERFURT**

BLÜHENDES ERFURT UND THÜRINGEN



Zauberhafte Ausflugsziele 

Paradiesisch schlemmen 

Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



LEA TESCHAUER / DANIEL SEILER

E-Book
inkl.

Vieblings- plätze

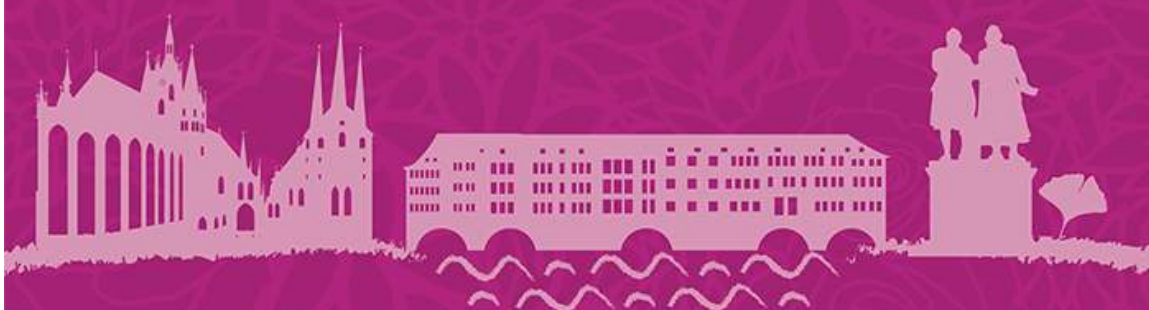


WIR SIND
PARTNER
DER



**BUGA
2021
ERFURT**

BLÜHENDES ERFURT UND THÜRINGEN



Zauberhafte Ausflugsziele 

Paradiesisch schlemmen 

Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



LEA TESCHAUER / DANIEL SEILER

**E-Book
inkl.**

Lieblingsplätze Blühendes Erfurt und Thüringen

Lea Teschauer / Daniel Seiler

Impressum

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag:

lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Bildverzeichnis: Lea Teschauer 12, 20, 38, 40, 44, 62, 66, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 98, 100, 102, 104, 106, 112, 124, 126, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 150, 152, 162, 164, 182, 184, 186, 188; Daniel Seiler 14, 16, 18, 22, 24, 26, 28, 30, 34, 36, 42, 46, 48, 50, 54, 56, 58, 60, 64, 82, 108, 110, 114, 116, 118, 120, 122, 128, 146, 148, 154, 156, 158, 166, 168, 170, 172, 174, 180; Axel Knoch 32; Visualisierungen Henschion Reuter Architekten/stories within architectures 52; egapark_KLP Kummer. Lubk.Partner 68; geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH 96; Stadtverwaltung Apolda 160; Greifenwarte »Falknerei am Rennsteig« 176; Wartburg-Stiftung Eisenach 178; Heiko Kolbe 190

Alle Seitenangaben in diesem Buch beziehen sich auf die Seitenzahlen der gedruckten Ausgabe.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.gmeiner-verlag.de

1. Auflage 2021

© 2021 – Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 07575/2095-0

info@gmeiner-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Anja Kästle

Herstellung: Julia Franze

E-Book: Mirjam Hecht

Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz

unter Verwendung der Illustrationen von © SimpLine - stock.adobe.com, ©
Susanne Lutz, © pixelliebe - stock.adobe.com, © Siennava - stock.adobe.com,
© Wiktoria Matynia - stock.adobe.com, © Vlad Klok - stock.adobe.com, ©
Sylwia Nowik - stock.adobe.com
Kartendesign: © Maps4News.com/HERE
ISBN 978-3-8392-6762-2

Inhalt

Impressum

Willkommen in der Blumenstadt

Vorwort: Eine Liebeserklärung

1 Von Apfel bis Zucchini

Erfurt: Wochenmarkt auf dem Erfurter Domplatz

2 Auf dem Drahtesel unterwegs

Erfurt: Gera-Radweg ab Erfurter Domplatz

3 Wo die Geistlichen spazierten

Erfurt: Stiftsgasse

4 Kultur hautnah erleben

Erfurt: Theaterplatz

5 Blühende Zuckerwatte

Erfurt: Kirschbäume in der Maximilian-Welsch-Straße

6 Vom Friedhof zum Erholungspark

Erfurt: Brühler Garten

7 Puppenstuben und krumme Hechte

Erfurt: Spaziergang durch den Fischersand zum Hermannsplatz

8 Fast den Himmel berühren

Erfurt: Hirschgarten

9 Geheimtipp mitten in Erfurt

Erfurt: Wigbertihof

10 Dem Trubel der Stadt entfliehen

Erfurt: Nonnensteg

11 Rauer Charme und viel Herzblut

Erfurt: Altstadtkneipe Noah

12 Ein Besuch auf der Arche Noah

Erfurt: Naturkundemuseum Erfurt

13 Ein Kaffee mit Meister Eckhart

Erfurt: Predigerwiese

14 Alles in Butter aufm Kutter

Erfurt: Schlösserbrücke

15 #doorsoferfurt

Erfurt: Bewachsene Türen am Fischersand und in der Michaelisstraße

16 Italienisches Lebensgefühl

Erfurt: Wenigemarkt

17 Wo es duftet und schmeckt

Erfurt: Gewürzhandlung Kardamom

18 Eine unvergessliche Aussicht

Erfurt: Blick auf die Krämerbrücke

19 Ruhe im Trubel finden

Erfurt: Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt

20 Es klappert die Mühle ...

Erfurt: Parkanlage Klein Venedig

21 Erfurts großer Balkon

Erfurt: Petersberg

22 In guter Blumenstadt-Tradition

Erfurt: Benaryplatz

23 Zwischen Lavendel und Trödel

Erfurt: Vorgärten in der Brühlervorstadt

24 Das grüne Herz der Stadt

Erfurt: egapark Erfurt

25 Zum großen Gärtner werden

- [Erfurt: Spielplatz GärtnerReich im egapark](#)
- [26 Wissenswertes erfahren](#)
- [Erfurt: Deutsches Gartenbaumuseum im egapark](#)
- [27 Schule für die Achtsamkeit](#)
- [Erfurt: Japanischer Garten im egapark](#)
- [28 Die Königin der Blumen](#)
- [Erfurt: Rosengarten im egapark](#)
- [29 Blumen verbinden](#)
- [Erfurt: Irisgarten im egapark](#)
- [30 Wüste trifft Urwald](#)
- [Erfurt: Danakil-Klimazonenhaus im egapark](#)
- [31 Ein Ort für alle](#)
- [Erfurt: Barrierefreier Spielplatz BELLA](#)
- [32 In bester Gesellschaft](#)
- [Erfurt: Espachpark und -teich](#)
- [33 Von Station zu Station](#)
- [Erfurt: Spaziergang am Flutgraben](#)
- [34 Im Schatten der Thomaskirche](#)
- [Erfurt: Café Puschkin](#)
- [35 Zwischen Berg- und Walkstrom](#)
- [Erfurt: Luisenpark und Botanisch-Dendrologischer Garten](#)
- [36 Ab ins kalte Wasser](#)
- [Erfurt: Dreienbrunnenbad](#)
- [37 Erfurts bestes Fischbrötchen](#)
- [Erfurt: Kressepark](#)
- [38 Stufe um Stufe](#)
- [Erfurt: Stadtpark](#)
- [39 Zusammen gärtnern in der Stadt](#)

Erfurt: Stadtnaturgarten LAGUNE Erfurt

40 Kleine Beete ganz groß

Erfurt: Urban Gardens

41 In der Natur lernen

Erfurt: Landschaftslehrpark der Fachhochschule Erfurt

42 Alt und jung zugleich

Erfurt: Campus der Universität Erfurt

43 Im Norden viel Neues

Erfurt: Nordpark und Geraaue

44 Schiff Ahoi!

Erfurt: Abenteuerspielplatz am Mühlgraben

45 Jedem Kraut gewachsen

Erfurt: Kräutergärtnerei Valeriana

46 Von Erfurt in die ganze Welt

Erfurt: Kakteenzucht Kakteen-Haage

47 Säen mit Verantwortung

Erfurt: Rose Saatzucht

48 Ewig ruhig

Erfurt: Erfurter Hauptfriedhof

49 Hier liegt die Stadt zu Füßen

Erfurt: Schwedenschanze

50 Aber bitte mit Sahne

Erfurt: Erdbeerfelder im Erfurter Umland

51 Erfurts Bullerbü

Erfurt: ApfelGut im Steigerwald

52 Neugierig den Wald erkunden

Erfurt: NaturErlebnisGarten Fuchsfarm im Steigerwald

53 Kurzurlaub am Stadtrand

Erfurt: Nordstrand Erfurt

- 54 In einem Tag um die Erde
Erfurt: Thüringer Zoopark Erfurt
- 55 Mission: Ausgang finden
Erfurt: Maislabyrinth
- 56 Fassbrause und Radler genießen
Erfurt: Wanderung zur Grundmühle nahe Tiefthal
- 57 Das Gute liegt so nah!
Nöda: Alperstedter See
- 58 Königlich hoch oben
Ettersburg: Schloss und Schlosspark Ettersburg
- 59 Dunkles Kapitel
Weimar: Gedenkstätte Buchenwald
- 60 Die grüne Lunge der Stadt
Weimar: Park an der Ilm
- 61 Im Hinterhaus versteckt
Weimar: Kirms-Krackow-Haus mit Garten
- 62 Das besondere Blatt
Weimar: Naturdenkmal Ginkgo-Baum am Weimarer Fürstenhaus
- 63 Vorgarten des Bauhaus-Museums
Weimar: Weimarahallenpark
- 64 Barock in Weimar
Weimar: Schloss und Schlosspark Belvedere
- 65 Summ, summ, summ ...
Weimar: Deutsches Bienenmuseum
- 66 Kleinod auf dem Land
Oßmannstedt: Wielandgut und Gutspark Oßmannstedt
- 67 Das Motto: Rund!
Bad Berka: Spaziergang durch Tiefengruben

- 68 Wo jeder auf seine Kosten kommt
Hohenfelden: Freizeitpark Stausee Hohenfelden
- 69 Reise in die Vergangenheit
Hohenfelden: Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden
- 70 Ein lebendiges Denkmal
Erfurt: Forsthaus Willrode bei Egstedt
- 71 Blütenwiesen weit und breit
Erfurt: Schloss und Park Molsdorf
- 72 Von brennenden Burgen und Dinos
Drei Gleichen: Die Drei Gleichen an der Burgenroute
- 73 Erdmännchen, Leopard und Co.
Gotha: Tierpark Gotha
- 74 Auf den Spuren des ewigen Glücks
Weißensee: Chinesischer Garten
- 75 Besuch in der Glockenstadt
Apolda: Paulinenpark Apolda
- 76 Thüringens Tropen
Jena: Botanischer Garten Jena
- 77 Paradiesische Auszeit
Jena: Beach-Bar Der Strand22 im »Jena Paradies«
- 78 Die Königin des Saaleitals
Seitenroda: Leuchtenburg
- 79 Märchenzauber unter Tage
Saalfeld: Saalfelder Feengrotten
- 80 Bergauf im »Cabrio«
Schwarzatal: Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn
- 81 Blick zur fränkischen Krone
Ilmenau: Wanderung auf den Kickelhahn

82 Über Stock und Stein

Oberhof: Rennsteig

83 Der König der Lüfte

Waltershausen: Falknerei am Rennsteig bei Winterstein

84 Goethe, Wagner und Luther

Eisenach: Wartburg

85 Wilde Natur erwandern

Eisenach: Die Drachenschlucht

86 Von Wipfeln und Kronen

Schönstedt: Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich

87 Ein Garten voller Bäume

Bad Langensalza: Arboretum Bad Langensalza

88 Die Dosis macht das Gift

Bad Langensalza: Apothekengarten des Thüringer
Apothekenmuseums

89 Ein Duft sucht seinesgleichen

Bad Langensalza: Rosengarten

90 Eine Begegnung mit Barbarossa

Steinthaleben: Kyffhäuser-Denkmal

Karte 1

Karte 2



Willkommen in der Blumenstadt

Vorwort: Eine Liebeserklärung

Laue Sommerluft, Sonnenstrahlen bahnen sich ihren Weg durch die Blätterkronen, bunte Blüten strahlen um die Wette – diese Momente können Sie in der Blumenstadt Erfurt und in ganz Thüringen erleben, egal ob im Stadtpark, auf dem Wochenmarkt oder in den grünen Lungen rund um die Landeshauptstadt.

Die Geschichte des grünen und farbenfrohen Erfurts ist lang. Eine Zeitreise: Erfurter Domplatz, 1990. Der damalige Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Helmut Kohl, ist im Wahlkampf nach Thüringen gekommen und verspricht auf den Domstufen stehend blühende Landschaften für die neuen Bundesländer. Ob sich die ökonomische Metapher erfüllt hat, das mag jeder selbst beantworten, was aber bleibt, ist die wörtliche Bedeutung: Erfurt ist eine blühende Landschaft geworden. So findet man in der Stadt noch kaum eine Ecke, die nicht begrünt daherkommt oder durch ihre Farbenpracht überzeugt. Herrliche Parks oder grüne Plätze, wie der Hirschgarten und der Benaryplatz, laden zum Spaziergehen, Erholen und Entspannen ein.

Neben dem Mariendom und der Krämerbrücke ziehen der *egapark*, die *Zitadelle Petersberg* oder auch der *Thüringer Zoopark* jedes Jahr Tausende von Besuchern nach Erfurt. Mit der *Bundesgartenschau 2021* wird die *Erfurter Gartenbautradition*, die bis weit ins 19.

Jahrhundert zurückreicht, erfolgreich weitergeschrieben. Ob Saat- oder Kakteenzucht, ob Kleingärtner oder Brunnenkressebauer – die Erfurter lieben Natur, Blumen und Pflanzen und tragen sorgsam zum Erhalt und zur stetigen Weiterentwicklung der Gartenbautradition bei. Viele von ihnen haben ihre Passion zum Beruf gemacht: So prägen Namen wie Haage, Benary, Reichart, Chrestensen und das Vermächtnis von vielen anderen das Bild und die Straßennamen unserer geliebten Blumenstadt. Ob Waid oder Puffbohne; die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt hängt seit jeher eng mit Blumen und Pflanzen zusammen. Lernen Sie gemeinsam mit uns ihre Geschichte und ihr Wirken in Erfurt kennen.

Den Beinamen »Blumenstadt« erhielt Erfurt zum einen durch das Werk der genannten wichtigen Gärtner mit Erwerbsgartenbau, Saatgutproduktion und Züchtungen; aber auch dank der zahllosen, bunten Blumenfelder, die durch die Zucht lange standen und blühten. So mussten Besucher wie Einheimische, egal aus welcher Richtung sie in die Stadt gelangen wollten, erst scheinbar endlose Blütenmeere durchqueren.

In den 60er-Jahren feierte man in Erfurt schon einmal groß das Grüne und Blühende. Im April 1961 wurde die iga, die erste »Internationale Gartenbauausstellung der sozialistischen Länder« eröffnet. Aussteller der DDR und Partnerländer zeigten Gemüse, Obst und Zierpflanzen. In den Folgejahren wurde das Gelände um Fläche, Ausstellungs- und Gewächshäuser stetig erweitert und verändert. 1989 wurde die iga geschlossen, 1991 öffnete

die Erfurter Gartenbauausstellung (ega) ihre Pforten und hat sich im Laufe der Jahre stets weiterentwickelt.

Auch rund um Erfurt bietet der Freistaat vielfältige Naturerlebnisräume, die wir in diesem Reise- und Naturführer für Sie zusammengestellt haben. Vom Hainich als Weltnaturerbe über Burgen und Schlösser im ganzen Land, bis hin zum Rennsteig und dem Thüringer Wald im Süden: Es laden erholsame und faszinierende, grüne und blühende Orte in Thüringen dazu ein, die Umgebung mal von einer ganz anderen Seite zu entdecken und sich bewusst den grünen Oasen im Erfurter Umland und im ganzen Bundesland zuzuwenden. Besuchen Sie unsere Lieblingsplätze in Erfurt, Weimar, Jena, Eisenach, Gotha oder auch Bad Langensalza. Sie werden überrascht sein, wie vielfältig ein Tages- oder Wochenendausflug sein kann.

Dass es neben diesen bekannten Orten auch noch einige versteckte Perlen inmitten unserer Heimatstadt gibt, ist selbst uns als langjährigen Stadtbewohnern bei der Recherche für dieses Buch immer wieder aufgefallen. Erfurt gibt sowohl Touristen als auch Einheimischen immer wieder die Chance, seine Facetten neu kennenzulernen – diesmal sind es die blühenden.

Sind Ihnen auch noch besondere, blühende Lieblingsplätze in der Stadt aufgefallen? Unsere Erkundungstouren durch die Stadt haben wir unter dem Hashtag #BluehendesErfurt dokumentiert. Besuchen Sie uns auf Instagram unter @bluehendes.erfurt und teilen Sie gerne mit uns Ihren liebsten grünen Erfurter Ort. Wir freuen uns auf Ihr ganz persönliches blühendes Erfurt!



1 Von Apfel bis Zucchini

Erfurt: Wochenmarkt auf dem Erfurter Domplatz

Im Schatten des St. Mariendoms und der Severikirche lässt sich das Gartenjahr an der saisonalen und regionalen Ware der Markthändler mitverfolgen. Auf dem Domplatz wird von Montag bis Samstag frisches Gemüse und Obst angeboten, die Bottiche voller Blumensträuße und Schnittblumen bilden eine farbenfrohe Umrandung der Stände.

Planen Sie für das Wochenende einen Einkauf auf dem Markt, sollten Sie schon morgens das Herz der Erfurter Altstadt besuchen. Gerade am Samstag wird es am frühen Vormittag voller, wenn die Einwohner und Touristen ihre Besorgungen erledigen wollen. Am beliebtesten Markttag der Woche ist auch die Vielfalt der Händler am größten: Zum Beispiel gibt es einen Stand mit einer reichen Auswahl an Antipasti oder einen Käsewagen mit Produkten aus der Schweiz. Die Verkäufer lieben diesen Platz und stehen ihren Kunden immer mit Tipps und Antworten auf allerlei Fragen zur Seite: Wie bereite ich dieses Gemüse zu? Was ist das für eine Obstsorte? Und: Wo kommt es her? Auch mit den anderen Käufern kommt man schnell ins Gespräch und lässt sich von ihren bepackten Körben inspirieren.

Der Marktbesuch ist ein schönes und sinnliches Ritual. Einfach zwischen den Ständen umherschlendern, die leuchtenden Blumen bestaunen und Neues entdecken: lilafarbenen Blumenkohl und seltene Kräuter oder auch

regionale Besonderheiten wie die leckere Brunnenkresse. Die vielen Farben und das quirlige Treiben machen sofort Lust, etwas Frisches mitzunehmen – versprochen!

Wer noch nicht genug von Schnitt- und Gartenblumen hat, der sollte sich den Mai notieren. An einem Wochenende im Frühling findet jedes Jahr der Erfurter Blumen- und Gartenmarkt statt. Ein Pflichttermin für zahlreiche Pflanzenanbieter aus dem Umland, die ihre Ware präsentieren. Perfekt, um gut gerüstet in die neue Gartensaison zu starten.

Nach »getaner Arbeit« lockt das Café Hilgenfeld am Domplatz mit einem guten Kaffee oder Espresso. Von hier aus können Sie ganz in Ruhe das Markttreiben beobachten.



1

Wochenmarkt

Domplatz
99084 Erfurt

Café Hilgenfeld

Domplatz 4
99084 Erfurt
0361 26569846



2 Auf dem Drahtesel unterwegs

Erfurt: Gera-Radweg ab Erfurter Domplatz

Sportlich muss sein, wer die 75 Kilometer lange Radtour vom Rand des Thüringer Waldes bis ins nördlich von Erfurt gelegene Gebesee schaffen möchte. Vom Rennsteig aus erleben Fahrradfahrer eine abwechslungsreiche Strecke und sehen unterwegs mit Arnstadt und Erfurt die ältesten Städte Thüringens. Steter Begleiter ist die Gera, an deren Seiten sich über weite Teile der Radweg schlängelt.

Die Bachstadt Arnstadt bietet mit der langen Bach-Familientradition einen guten Ort, um sich mit Leben und Wirken des Komponisten auseinanderzusetzen. Unbedingt besichtigt werden sollte die Bachkirche, in der Johann Sebastian Bach seine erste Organistenstelle antrat. Der Gera-Radweg führt weiter, vorbei an Schloss Molsdorf, Bischleben und Hochheim in den Stadtkern von Erfurt.

Hier angekommen liegen noch rund 21 Kilometer vor den sportlichen Urlaubern – eine ausgiebige Pause sollte dennoch eingelegt werden. Die Stadt bietet ausreichend Möglichkeiten für eine kulinarische und kulturelle Pause. Gewissermaßen am Wegesrand warten alle großen Sehenswürdigkeiten Erfurts auf die Besucher: Dom, Krämerbrücke sowie die historische Altstadt. Zahlreiche Lieblingsplätze befinden sich nur einen kleinen Umweg vom Gera-Radwegs entfernt. Biergärten und Cafés laden zum Verweilen und Ausruhen ein.

Weite Teile der Strecke innerhalb der Stadt verlaufen entlang des Flutgrabens, jenem Hochwasserschutz, der seit dem 19. Jahrhundert Erfurt vor innerstädtischen Überschwemmungen bewahrt. Stadtauswärts passieren die Radler den Nordpark und die frisch für die BUGA renaturierte Gera-Aue, die beide durch ihre vielen Grünflächen, Bänke und Parkwege zu weiteren Pausen einladen. Endstation ist schließlich das historische Barockschloss in Gebesee.

Mit guten Backwaren können sich fleißige Radfahrer in der Bäckerei Thieme in der Neuwerkstraße eindecken. Hier wird Backtradition noch großgeschrieben.



2

Vom Domplatz kommend Richtung Schloss Molsdorf führen schattige Radwege entlang der Gera und laden zum Verschnaufen ein

Gera-Radweg

Startpunkt für beide Richtungen: Domplatz
99084 Erfurt

www.gera-radweg.de

Landbäckerei Thieme

Neuwerkstraße 25

99084 Erfurt

0361 78925325

www.baeckerei-thieme.de



3 Wo die Geistlichen spazierten

Erfurt: Stiftsgasse

Unauffällig versteckt sich der Eingang zur Stiftsgasse sowohl am Hermannsplatz als auch in der Domstraße und doch bildet sie eine zentrale Verbindung im Erfurter Wegenetz. Wer aus der Brühlervorstadt Richtung Domplatz möchte, wählt diesen schmalen Weg hin zur Rückseite des Doms. Zwischen alten Mauern, die die Wirtschafts- und Übernachtungshäuser des Domkapitels vor neugierigen Blicken schützen, liegt der enge Fußweg. Die benachbarten Wohnhäuser der Geistlichen verliehen ihm bis 1850 seinen ursprünglichen Namen Pfaffengasse.

Umgeben von den bewachsenen, mittelalterlich anmutenden Mauern ist es beschaulich ruhig – man glaubt kaum, dass man mitten im Stadtzentrum ist. Die einzigen Geräusche, die man als Spaziergänger wahrnimmt, sind das gelegentliche Klingeln eines Radfahrers und das Plätschern des Bergstroms, der sanft dahinfließend den Weg kreuzt.

Was den schmalen Durchgang zum Dom besonders macht, ist das Engagement der Anwohner, mit Nadel und Wolle immer wieder neue Kunstwerke zu erschaffen. Bunt bestrickt werden die Masten von Laternen und Verkehrsschildern, aber auch Regenrinnen und Brückengeländer. »Urban Knitting« wäre für dieses Hobby wohl der trendige Name in Großstädten und die Kreationen hätten eigene Instagram-Kanäle; in der Thüringer

Landeshauptstadt muss das anerkennende Nicken mit dem Anflug eines Lächelns im Gesicht vieler Erfurter reichen. Nicht gemeckert ist genug gelobt ...

Vom Hermannsplatz Richtung Domplatz laufend, lohnt es sich auf jeden Fall, den Kopf zu heben. Der Blick auf den Erfurter Mariendom ist von dieser Seite erfrischend anders – und wunderschön zugleich. Voll Demut vor dem imposanten Bau versteht man sehr wohl, warum Priester, Nonnen und Mönche in dieser Nachbarschaft ihre Gärten gepflegt und sich zum Gebet versammelt haben.

Für den kleinen Snack in der Stiftsgasse oder am Hermannsplatz eignet sich das Brothaus Café Nahrstedt. Im kolossalen Neubau am Dom ist vor allem der Kuchen sehr lecker.



3

Stiftsgasse

zwischen Mariendom und Hermannsplatz
99084 Erfurt

Brothaus Café Nahrstedt

Domstraße 1
99084 Erfurt
0361 64458854
www.nahrstedt.de



4 Kultur hautnah erleben

Erfurt: Theaterplatz

Große Opern auf der Bühne und kleine Kinder, in Badehosen durch die Wasserfontänen vor dem Haus hüpfend, das ist Alltag am Theater Erfurt. Zugegeben, nicht der grünste Ort der Stadt. Aber nur wenige Schritte weiter erwächst im Sommer ein wahres Paradies, das von vielen Einwohnern kaum geschätzt und genutzt wird. Neben dem kolossalen Klotz, den das Theatergebäude bildet, schlängelt sich ein Seitenarm der Gera durch die Stadt. Zum sachte fließenden Bach führen tiefe Stufen, die gerade im Sommer zum Sonnenbaden und Entspannen einladen.

Eine große Trauerweide spendet Schatten. Mit etwas Glück kann man den Proben der Opernsänger lauschen oder einen Blick in die Werkstatt des Theaters erhaschen. Was wohl demnächst im großen Haus oder im Sommer auf den Domstufen gespielt wird? An diesem Ort lassen sich ganz in Ruhe die Füße kühlen und die Gedanken und Blicke schweifen. Hinter den Glasfassaden des Brühler Kongresszentrums grüßen die Domspitzen und der Petersberg wartet bedächtig darauf, nach der Pause an dieser grünen Oase erobert zu werden.

Für Hobbyfotografen bietet das Quartier rund um den Theaterplatz eine spannende Mischung aus moderner und historischer Architektur, Natur und Erfurter Sehenswürdigkeiten. Vor dieser Kulisse wird man mit etwas Glück Zuschauer eines Fotoshootings.